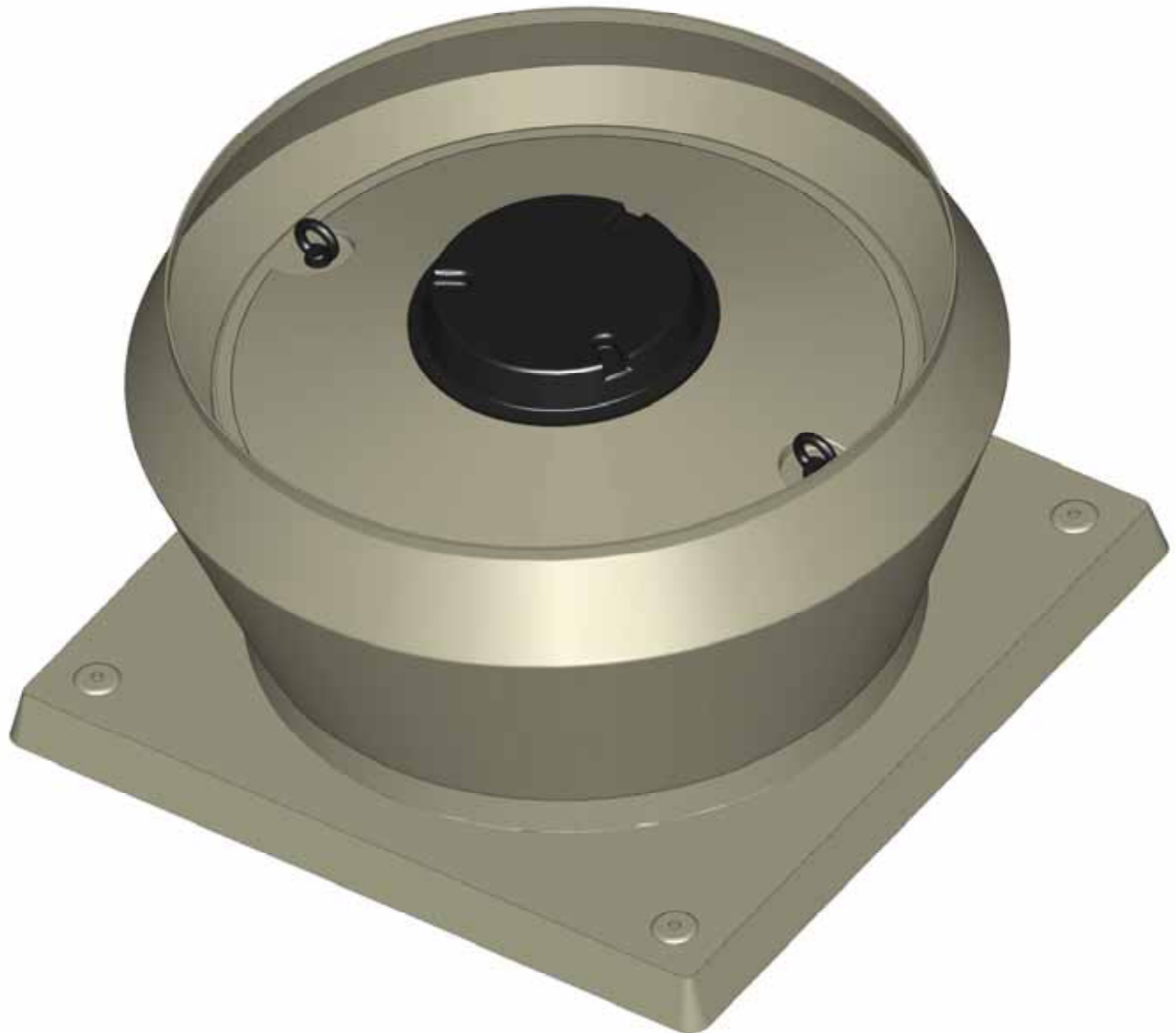


Dachventilator aus Kunststoff

Vertretung: COLASIT AG – Faulenbachweg 63 – CH-3700 Spiez
Tel. : +41 33 655 61 61 – Fax : +41 33 654 81 61
e-mail: info@colasit.ch

COLASIT Auftrags Nr.: _____

Ventilator Typ: _____

Baujahr: _____





TD-000 812-D

Vorwort

Das Betriebshandbuch ist der Führerschein zum Bedienen des COLASIT Ventilators. Es ist die Hauptinformationsquelle und Sicherheitsrichtlinie. Es verdient Ihre volle Aufmerksamkeit. Bitte lesen sie es genau.

Der Inhalt dieses Betriebshandbuchs unterliegt unangekündigten Änderungen, die dem technischen Fortschritt Rechnung tragen.

Beim Durchlesen werden Sie von Symbolen geleitet, welche auf Gefahren und besonders wichtige Hinweise aufmerksam machen.

	Sehr wichtiger Hinweis
	Allgemein gültige Gefahrenhinweise, die Ihre persönliche Sicherheit betreffen
	Hinweis auf Gefahren aus dem elektrischen Umfeld
	Hinweis auf Gefahren aus dem verfahrenstechnischen Umfeld

Das gesamte Betriebshandbuch besteht aus 3 Teilen:

Teil 1: Allgemeines

Teil 2: Bauteile

Teil 3: Bescheinigungen

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Allgemeines	4
1 Allgemein	4
1.1 Definition	4
1.2 Herstellung der COLASIT-Ventilatoren	4
1.3 Gewährleistung	4
1.4 Sicherheitsdispositiv	5
1.5 Personalqualifikation	5
1.6 Mögliche Notfälle	5
1.7 Der Sicherheitsbeauftragte (SiBe)	5
1.8 Allgemeine Gefahrenmatrix	6
1.9 Die EU-Konformität der COLASIT Ventilatoren	7
1.10 Einschränkung bei Inbetriebnahme	7
1.11 Allgemeine Betriebsbedingungen	7
2 Transport, Auspacken, Kontrolle, Lagerung	7
3 Aufstellung, Aufbau	8
4 Inbetriebnahme, Erstinbetriebnahme, Probelauf	8
4.1 Kontrolle der Aufstellung und Einstellung	8
4.2 Antrieb	9
4.3 Elektroinstallation NOT - AUS	9
5 Bedienung	9
5.1 Sicherheitsvorschriften	9
5.2 Ausserbetriebnahme	10
6 Wartung, Reparatur, Reinigung	10
6.1 Vorbereitung	10
6.2 Durchführung	10
7 Ersatzteile	11
8 Arbeitsanweisungen	11
9 Logbuch	11
10 Entsorgung	11
11 Störungen und Fehlerbehebungen	11
12 Nachrüstbares Originalzubehör	12
Teil 2: Bauteile	12
13 Bauform und Wirkungsweise des CDVA	12
14 Massbilder	13
14.1 Massbilder CDVA	13
Teil 3: Bescheinigungen	14
15 Bescheinigungen	14
15.1 EG-Konformitätserklärung	14
15.2 Weitere Bescheinigungen	15

Teil 1: Allgemeines

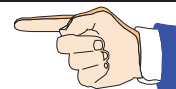
1 Allgemein

VERPFLICHTUNG

Bevor Sie mit irgendwelchen Arbeiten an oder mit dem Ventilator beginnen, verpflichten wir Sie, das vorliegende Betriebshandbuch und die eventuellen Betriebsanweisungen der Zulieferfirmen bis zum Schluss sorgfältig durchzulesen. Bestehen irgendwelche Unklarheiten, sprechen Sie uns umgehend dazu an. Nehmen Sie den Ventilator nicht in Betrieb, solange Unklarheiten bestehen. Mit der Inbetriebnahme des Ventilators bestätigen Sie, dass Sie das Betriebshandbuch gelesen und verstanden haben.



Nachdem Sie den Ventilator und sein Betriebsverhalten zusammen mit Ihren Produktionsabläufen kennen gelernt haben, empfehlen wir, die verschiedenen Betriebsarten in einer Verfahrensanweisung festzuhalten.

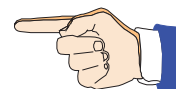


Die Verfahrensanweisung bildet zusammen mit dem vorliegenden Betriebshandbuch, den evt. Abnahmedokumenten wie z.B. ATEX, Werksabnahmebescheinigung und der EG Konformitätserklärung die gesamte Anlagendokumentation.

Für den Ventilator wurde separat eine Risikoanalyse als Voraussetzung für das Betriebshandbuch erstellt, die Risiken wurden beurteilt und auf verbleibende Restrisiken wird in diesem Betriebshandbuch hingewiesen.

Bei der Förderung von aggressiven Gasen muss die Eignung der Materialien zwingend überprüft werden:

- Bei Bekanntgabe des Gasgemisches und der maximalen Betriebstemperatur durch den Besteller oder Betreiber werden die Eignung und allfällige Einschränkungen im Datenblatt der Firma COLASIT AG bestätigt.
- **Ohne schriftliche Mitteilung des Bestellers betreffend des geförderten Mediums, liegt die Beurteilung der Eignung für den Betrieb des Ventilators in der uneingeschränkten Verantwortung des Betreibers.**



1.1 Definition

Der Begriff „COLASIT Ventilator“ steht für ein Schweizer Qualitätsprodukt und umfasst alle jene Bauteile und Einzelteile, wie sie in der Auftragsbestellung bzw. Materialstückliste zusammengestellt sind und zusammengebaut eine Funktionseinheit bilden.

1.2 Herstellung der COLASIT-Ventilatoren

Der Ventilator wurde nach modernen Fertigungsmethoden hergestellt und während der Herstellung und als Endprodukt durch das COLASIT Qualitätssicherungssystem umfassend geprüft. Die eingesetzten Methoden und Verfahren für die Herstellung und Überwachung entsprechen dem Stand der Technik. Das mit der Herstellung betraute Personal besitzt die entsprechenden Fähigkeiten und die gültigen Fähigkeitsnachweise.

Bei allen Ventilatoren wurde ein erfolgreicher Probelauf im Herstellerwerk durchgeführt.

1.3 Gewährleistung

Die Mängelhaftung endet zu dem in den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen genannten Termin. Sie beschränkt sich auf die Lieferung von Ersatzteilen oder Reparatur von defekten Teilen im

Herstellerwerk. Weitergehende Ansprüche oder Ersatz von Verbrauchs- und Verschleissteilen sind ausgeschlossen.

Wir gewährleisten die Verfügbarkeit von baugleichen Ersatzteilen über einen Zeitraum von 10 Jahren ab Datum der Lieferung.

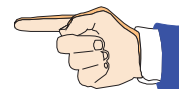
COLASIT übernimmt die Gewähr für die Beständigkeit des Werkstoffes nur dann, wenn die technologischen Daten vor der Herstellung bekannt gegeben wurden.

Eine Änderung der Einsatzbedingungen ist nur nach Zustimmung von COLASIT zulässig oder zieht den Verlust der Haftung nach sich.

Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten während der Verjährungsfrist dürfen nur durch unsere Monteure oder nach Vorliegen unseres schriftlichen Einverständnisses vorgenommen werden.

Wir verweisen auf die Gewährleistungseinschränkung im Abschnitt „Antrieb“ bei Verwendung fremd montierter Frequenzumformer.

Der Ventilator muss zu den in diesem Betriebshandbuch genannten Bedingungen eingesetzt und verwendet werden. Nur so ist die Funktion sichergestellt und bei Betrieb und Reparaturarbeiten eine Gefährdung von Mensch und Material ausgeschlossen. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung oder durch unsachgemäßes Vorgehen entstehen, lehnen wir jede Verantwortung und Garantieleistung ab.



1.4 Sicherheitsdispositiv

Nach erfolgter Installation des Ventilators empfehlen wir, die gesamte Betriebssituation durch eine Risikoanalyse zu überprüfen. Damit besteht die Gewähr, dass weder der Ventilator zu Schaden kommt, noch dass der Ventilator Schaden verursacht.

1.5 Personalqualifikation

Der Ventilator darf nur von ausgebildetem und dazu berechtigtem (sachkundigem) Personal in Betrieb gesetzt, bedient, betrieben, gewartet und gereinigt werden.

Das Personal muss über entsprechende Kenntnisse verfügen, den Ventilator zu bedienen und über die Auswirkungen der durch den Ventilator verursachten Reaktionen vertraut sein.

Das für die Bedienung des Ventilators qualifizierte Personal muss, im Falle einer Störung oder eines Notfalls, angemessen und richtig reagieren können.

1.6 Mögliche Notfälle

Ein Notfall entsteht beim Bersten oder Schmelzen von Kunststoffbauteilen durch mechanische Beschädigung oder chemische und thermische Einflüsse. Dabei kann es zu abfliegenden Teilen und Entstehen von Dämpfen kommen, welche heiss, korrosiv, giftig, irritierend oder feuergefährlich sein können. (z.B. Salzsäuredämpfe beim Verbrennen von PVC).

Es besteht unter Umständen Feuergefahr.

Für die Wahl der richtigen Löschmittel und die Platzierung der Löscheinrichtung folgen Sie den Empfehlungen Ihrer feuerpolizeilichen Amtsstelle.

1.7 Der Sicherheitsbeauftragte (SiBe)

Die Funktion des Sicherheitsbeauftragten oder dessen Stellvertreter ist im Organigramm des Betreibers definiert. Der Name der Person muss dem Personal bekannt sein, welches für den Ventilator zuständig ist.

Der Betreiber regelt dessen Zuständigkeit und sein Verantwortungsbereich.

Der Sicherheitsbeauftragte gibt den Ventilator zum Betrieb frei.

1.8 Allgemeine Gefahrenmatrix

Betrieb

Die am Ort des Betreibers gültigen Sicherheitsvorschriften sind zwingend einzuhalten. Vor einem Eingriff ist der Prozess zu stoppen, d.h. alle mechanischen Bewegungen sind anzuhalten und gegen ein selbsttätiges Bewegen zu sichern.



Fehlende Schutzvorrichtungen

Ist der Ventilator mit einer Sicherheitseinrichtung ausgestattet, so darf diese Einrichtung weder verändert noch entfernt werden. Weitere Schutzeinrichtungen in geeigneter Machart sind vom Betreiber anzubringen und unterliegen seiner Kontrolle.



Missachtung von Sicherheitsvorkehrungen

Treffen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen, damit der Ventilator mit den dazugehörigen Einrichtungen zusammen einwandfrei arbeitet so dass eine Gefahr für Personen, Material und Produkt ausgeschlossen werden kann.



Stillsetzung

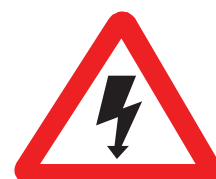
Bei Beschädigung oder Ausfall der Schutzeinrichtungen ist der Ventilator still zu setzen. Er darf erst bei vollständiger Funktionstüchtigkeit der Schutzeinrichtungen wieder in Betrieb gesetzt werden.



Elektrischer Strom

Bei allen Arbeiten am Ventilator ist der elektrische Antrieb stromlos zu machen und gegen Wiedereinschalten abzusichern. Der Hauptschalter ist mit einer Abschliessvorrichtung (z.B. Vorhängeschloss) durch die am Ventilator arbeitende Person gegen Betätigung durch Dritte zu sichern. **Ein Abklemmen des Motors ist nur bei kompletter Demontage zulässig!**

Die am Betriebsort gültigen Sicherheitsvorschriften bei Arbeiten an elektrischen Einrichtungen sind einzuhalten und müssen am Betriebsort aufliegen.



Elektrostatische Aufladung

Bei strömenden Medien in den Kunststoffbauteilen kann es zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese sind für Personen ungefährlich, welche auf elektrische Körperimpulse nicht reagieren.



Ungeeignete Materialien

Durch Einsatz ungeeigneter Materialien kann der Ventilator und/oder Teile davon beschädigt oder funktionsuntüchtig werden. Verwenden Sie stets Originalersatzteile und wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.



Gefährlichen Medien

Je nach Betriebsweise, sind Ventilator Teile im Kontakt mit gefährlichen Medien. Während des Betriebes darf am Ventilator nicht gearbeitet werden oder Wartungsarbeiten vorgenommen werden. Vor Ausführung irgendwelcher Arbeiten, ist das System von den gefährlichen Medien zu befreien und gegebenenfalls zu neutralisieren und so sichern, dass ein Zustrom von gefährlichen Medien verhindert wird.



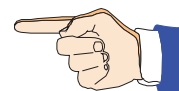
1.9 Die EU-Konformität der COLASIT Ventilatoren

Der Ventilator wurde nach der Maschinenrichtlinie RL 2006/42/EG konstruiert, gebaut und geprüft. Zusätzlich zu den EG Richtlinien und EN Normen welche den Status einer Schweizer Norm haben, wurden die Schweizer Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften berücksichtigt.

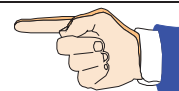
Mit dem Ventilator wird eine EG-Konformitätserklärung im Sinne der RL 2006/42/EG ausgestellt.

1.10 Einschränkung bei Inbetriebnahme

Wir verfügen, dass die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis der Ventilator inklusive aller dazugehörenden oder angeschlossenen Einrichtungen installiert und überprüft ist und dass vor Inbetriebnahme das Betriebshandbuch komplett gelesen sein muss.



Wir verfügen, dass der Ventilator erst in Betrieb genommen werden darf, wenn der Sicherheitsbeauftragte die Bewilligung erteilt hat. Er ist gehalten, darüber ein Protokoll zu führen.

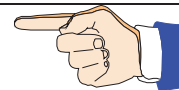


Die Ausserachtlassung dieser Verfügung ist fahrlässig.

1.11 Allgemeine Betriebsbedingungen

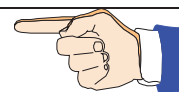
Die zulässigen Betriebsbedingungen sind auf dem Herstellerschild angegeben.

Der Ventilator ist nicht für den Transport von Feststoffen im Luftstrom geeignet. Diese Betriebsart führt zur Zerstörung des Ventilators.



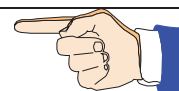
Saug- und druckseitig müssen die Leitungen immer offen sein. Eine verschlossene Leitung führt zu einem Temperaturanstieg der zur Zerstörung des Ventilators führen kann.

Der Mindestluftstrom durch den Ventilator beträgt 3 Meter pro Sekunde.



Die Normmotoren sind für normale Betriebsbedingungen (Umgebungstemp.+40°C, Aufstellhöhe unter 1000 m ü.NN, Luftdruck bis 1050 hPa) konzipiert. Nehmen Sie bei Abweichungen mit COLASIT Kontakt auf.

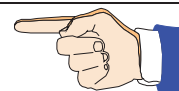
Die Einhaltung der Betriebsbedingungen obliegt dem Betreiber.



2 Transport, Auspacken, Kontrolle, Lagerung

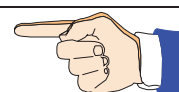
Der Ventilator ist komplett montiert und kann in einer geschlossenen Folienverpackung geliefert werden. Kontrollieren sie die Lieferung anhand der Versandpapiere.

Kontrollieren Sie die Verpackung auf äussere Beschädigungen und melden Sie Schäden umgehend dem Transportunternehmer, dem Vorgesetzten und dem Herstellerwerk.



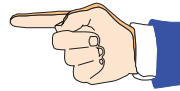
Transportieren Sie den Ventilator vorsichtig. Belasten Sie beim Transport nur die Stahlteile. Kunststoff ist empfindlich gegen Schlag und Stösse, besonderes im Bereich unter +5°C.

Beim Entfernen der Folie sind Saug- und Druckstutzen offen und gegen Eindringen von Fremdkörper ungeschützt. Entfernen Sie daher die Schutzfolie erst kurz vor dem definitiven Einbau.



Lagerung

Werden die Ventilatoren nicht sofort in Betrieb genommen, sind sie an einem sauberen und trockenen Ort zu lagern, wo sie vor Stößen, Vibrationen und Temperaturschwankungen geschützt sind und wo die Luftfeuchte unter 90 % liegt. Ist kein solcher Lagerort vorhanden, sind die Ventilatoren regelmäßig einzuschalten, um die Gefahr der Kondensatbildung auszuschalten. Vor dem Einschalten können evtl. jedes Mal die Kondensatablassstopfen herausgedreht und wieder eingesetzt werden.



Der Ventilator ist an einem trockenen, wettergeschützten Ort einzulagern und mit einer Plane abzudecken, um ihn vor Staub und Verschmutzung zu schützen. Bei einer Einlagerung von über einem Jahr sind vor Inbetriebnahme die Lager auf Freilauf zu prüfen.

3 Aufstellung, Aufbau

Vor der Installation prüfen, ob alle Klemmschrauben (einschließlich Motorschrauben) richtig festgezogen sind. Bei Verkabelung im Werk Elektroanschlüsse prüfen.



Vor Installation sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in der Windung und in den Saug- und Druckanschlüssen befinden.



Der Ventilator wird auf einen bauseits vorbereiteten Platz montiert und ist dort so zu sichern und anzuschliessen, dass eventuell auftretende Vibrationen durch die von COLASIT vorgesehenen Schwingungsdämpfer abgeleitet werden.

Ist saugseitig keine Anschlussleitung vorgesehen, so ist der Ansaugstutzen bauseits mit einem stabilen Schutzgitter der Schutzklasse IP 20 mit 12 mm Maschenweite zu schützen.

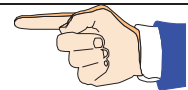
Können kleinere Teile angesaugt werden, die dem Ventilator Schaden zufügen können, muss ein entsprechend feinmaschigeres Schutzgitter montiert werden. Ist der Ventilator in einem geschlossenen System verbaut, wo das Ansaugen von Fremdkörpern ausgeschlossen ist, muss kein Schutzgitter montiert werden.

Druckseitige Anschlussleitungen sind so zu verlegen, dass keine Fremdkörper, Regenwasser oder Kondensat in den Ventilator zurücklaufen können. Verwenden Sie hierfür die COLASIT Kondensatwasserstutzen.

Wegen der Möglichkeit von Lärmbelästigung empfehlen wir, den Ventilator nicht in unmittelbarer Nähe von Arbeitsplätzen aufzustellen.

4 Inbetriebnahme, Erstinbetriebnahme, Probelauf

Der Ventilator darf erst nach erfolgter Kontrolle und Freigabe durch den Sicherheitsbeauftragten in Betrieb genommen werden.



4.1 Kontrolle der Aufstellung und Einstellung

Checkliste:

Vor Inbetriebnahme bzw. Erstinbetriebnahme muss gewährleistet sein, dass

- der Ventilator vibrationsfrei aufgebaut und mechanisch gesichert ist,
- alle Bauteile innen und aussen gereinigt und frei von Fremdkörper sind,
- die Ansaug- und Druckleitungen dicht und elastisch angeschlossen sind,
- alle drehenden Teile gegen unbeabsichtigtes Berühren geschützt sind,
- die elektrischen Anschlüsse erstellt und funktionsgeprüft sind,
- ein abschliessbarer Hauptschalter vorhanden ist, an dem der Ventilator angeschlossen ist,

- die NOT-AUS Einrichtung funktionsgeprüft ist,
- der Sicherheitsbeauftragte das Vorhandensein von Sicherheitseinrichtungen geprüft hat,
- das Bedienungspersonal mit dem Betriebshandbuch vertraut ist,
- dass der Sicherheitsbeauftragte die Anlage zum Betrieb freigegeben hat und dass sich keine betriebsfremden Personen im Bereich der Anlage aufhalten.

Wenn eine betreiberseitige Verfahrensanweisung es vorsieht, ist über die Inbetriebnahme, unter Einschluss der Checkliste, ein Protokoll zu führen.

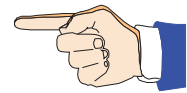
4.2 Antrieb

Der Ventilator wird durch einen Elektromotor angetrieben, der entweder direkt oder über einen Keilriemen mit der Laufradwelle verbunden ist.

Die elektrischen Anschlussdaten des Motors sind auf dem Motor-Datenschild oder dem Datenblatt des Motorherstellers angegeben.

Bei geregelter Drehzahl durch einen Frequenzumformer ist die maximale Drehzahl durch COLASIT auf den auf dem Herstellerschild angegebenen Wert begrenzt.

Wird der Frequenzumformer nicht durch COLASIT geliefert, ist der Betreiber für die Einhaltung der maximalen Drehzahlbegrenzung verantwortlich. In diesem Fall übernimmt COLASIT keine Garantie wenn ein Schaden auf Überschreitung der Drehzahl zurückzuführen ist.



4.3 Elektroinstallation NOT - AUS

Die Elektroinstallationen dürfen nur von einer autorisierten Elektrofachkraft unter Beachtung der am Aufstellungsort des Ventilators geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Zur Unterbrechung der Stromzufuhr ist ein NOT-AUS Schalter vorzusehen. Dieser Schalter wird zweckmässigerweise im Bereich des Fluchtweges montiert.

Lassen Sie sich vom Betriebselektriker bestätigen, dass die elektrischen Installationen den Vorschriften gemäss durchgeführt und geprüft wurden, dass die Funktionen geprüft (oder simuliert) worden sind und dass die Drehrichtung stimmt.

Achtung

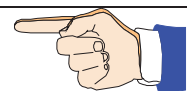
Strom nicht ohne Vorwarnung der Personen im Arbeitsbereich des Ventilators aus- oder einschalten. Das Schaltvorgehen muss mit den anderen Funktionen im Umfeld des Ventilators abgestimmt werden.



5 Bedienung

5.1 Sicherheitsvorschriften

Der Ventilator ist nach dieser Anleitung zu bedienen. Sie vermeiden so mögliche Beschädigung.



Aufsicht

Der Ventilator darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden, solange darin Medien gefördert werden, deren Reaktionen unbekannt sind oder falls mit unerwarteten Reaktionen zu rechnen ist.

Muss aus betrieblichen Gründen die Aufsicht abgezogen werden, so ist dies dem Sicherheitsbeauftragten zu melden und die Anlage ist so zu sichern, dass keine unbefugten Manipulationen vorgenommen werden können. Der Sicherheitsbeauftragte entscheidet über die Aufsichtfrage.



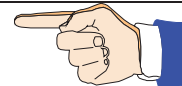
5.2 Ausserbetriebnahme

Eine betriebsinterne Verfahrensanweisung regelt die durchzuführenden Arbeiten und die Vorbereitungsarbeiten für die Wiederinbetriebnahme (z.B. Reinigung).

6 Wartung, Reparatur, Reinigung

6.1 Vorbereitung

Bevor am Ventilator irgendwelche Arbeiten vorgenommen werden, ist dieser in die „Sicherheitsposition“ zu bringen.



Die „Sicherheitsposition“ ist wie folgt definiert:

- Antrieb stromlos, Hauptschalter gegen Wiedereinschalten gesichert,
- Ventilatorlaufrad von Hand drehbar,
- Ventilator mit Frischluft gespült und kondensatfrei,
- Ventilator auf Raumtemperatur,
- Die persönliche Schutzausrüstung steht zur Verfügung und deren Benutzung ist angeordnet. (Verwendung von Schutzhandschuhen wegen unbearbeiteter Kanten, eventuell Gehörschutz).
- An der Anlage ist ein Signalschild, z.B. „In Revision“ anzubringen,
- Die Sicherheitseinrichtungen dürfen entfernt sein,
- Die zu erledigenden Arbeiten dürfen nicht unter Zeitdruck erfolgen,
- Die allgemeinen und speziellen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie die EKAS Richtlinien (Schweiz) sind einzuhalten,
- Der Sicherheitsbeauftragte ist über die Art und den Ablauf der Arbeiten informiert.

Bleiben die Saug- und/oder Druckleitungen des Ventilator während einer längeren Zeit abmontiert, so sind die Öffnungen zu verschliessen

6.2 Durchführung

Die Notwendigkeit einer Wartung bzw. Wartungsintervalle ergeben sich aus einer regelmässigen visuellen Kontrolle, besonders in der Anfangsphase.

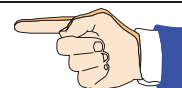
Überprüfen Sie halbjährlich die elastischen Verbindungen (Saug- und Druckstutzen sowie Schwingungsdämpfer) und ersetzen Sie diese, sobald sie eine Beschädigung feststellen.

Der Elektromotor ist weitestgehend wartungsfrei. Entfernen Sie Staubablagerungen am Motor bei jeder Ventilatorwartung.

Bauteile, welche für eine Reparatur durch den Betreiber nicht vorgesehen sind, sind an den Hersteller zur Reparatur oder zum Austausch zu senden. Z.B. beschädigtes Laufrad.

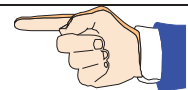
Hersteller	COLASIT AG
	Postfach 85
	CH 3700 Spiez / Schweiz
	Tel.: 0041 (0)33 655 61 61
Vertretung	Fax.: 0041 (0)33 654 81 61
	e-mail info@colasit.ch
	Siehe Seite 1

Ablagerungen am Laufrad bzw. Verschmutzungen führen zu Unwucht und als Folge davon zu Vibrationen mit unerwünschten Nebenwirkungen.
Bei Vibrationen ist der Ventilator sofort abzustellen.



Verschmutzungen und Verkrustungen sind mit einem weichen Werkzeug zu lösen, ohne dass dabei die Oberfläche beschädigt wird. (z.B. Holzspachtel oder Schaber). Verwenden Sie nach Möglichkeit Wasser mit einem Haushaltsreinigungsmittel.

Lösungsmittel können das Material angreifen. Diese dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung von COLASIT verwendet werden.



Für die Durchführung der Reinigung empfehlen wir eine Verfahrensanweisung zu erstellen.

7 Ersatzteile

Identifizieren Sie die Teile anhand der Positions- und Zeichnungsnummer sowie der Auftragsnummer und Typenbezeichnung.

Verwenden Sie ausschliesslich Original Ersatzteile. Unsere Garantie erlischt bei Verwendung fremder oder nichtgenehmigter Bauteile.

Richten Sie Ihre Ersatzteilbestellung an unseren Kundendienst oder unsere Vertretung

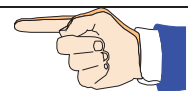
8 Arbeitsanweisungen

Für den Betrieb des Ventilators empfehlen wir, Verfahrensanweisungen zu erstellen. Diese Unterlagen vereinfachen Wiederholungsabläufe, reduzieren das Risiko von Fehlbedienungen und sind bei Personalwechsel und Einschulung ein wertvolles Hilfsmittel.

Falls der Ventilator qualifiziert werden muss, sind Verfahrensanweisungen Voraussetzung.

In verschiedenen Kapiteln des Betriebshandbuchs finden Sie wichtige Hinweise für die Erstellung von Verfahrensanweisungen.

Zur Sicherheit des Ventilatorbetriebs bietet COLASIT als Dienstleistung die Überprüfung der vom Betreiber erstellten Verfahrensanweisungen.



9 Logbuch

Wir empfehlen zur eigenen Sicherheit und als Beitrag zur Selbstverantwortung die Führung eines Logbuches für den gesamten Betrieb, in dem der Ventilator im Einsatz ist.

Darin sollen alle Ereignisse eingetragen werden.

Im Schadenfall, auch bei Unfall, ist dieses Dokument die erste Informationsquelle.

Tragen sie z.B. mit Datum und Visum ein:

- Beginn und Ende eines Arbeitszyklus
- besondere Vorkommnisse, auch wenn diese den Ventilator nicht selbst betreffen (z.B. Energieausfall, Alarm)
- Personenwechsel bei der Überwachung (z.B. bei Schichtbetrieb)
- durchgeführte Reparaturen und eingebaute Ersatzteile
- Stilllegung
- besondere Anordnungen
- etc.

10 Entsorgung

Vor der Entsorgung von Kunststoff- und anderen Bauteilen, (komplette oder als Bruch), reinigen Sie diese soweit, dass keine Gefahr für die Umwelt besteht.

Entsorgen Sie die Teile fachgerecht. Beauftragen Sie ein Entsorgungsunternehmen oder retournieren sie diese zur Entsorgung an uns.

11 Störungen und Fehlerbehebungen

Bei auftretenden Störungen empfehlen wir, diese anhand der Tabelle zu identifizieren und zu beheben. Ist die Störung nicht zu beheben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Betriebsstörung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Ventilator läuft unruhig	Lauftrad hat Unwucht	Nachwuchten durch Fachfirma
	Anbackungen am Lauftrad	Sorgfältig reinigen, evt. nachwuchten
	Materialersetzung am Lauftrad aufgrund aggressiver Fördermedien	Rücksprache mit dem Hersteller
	Deformierung des Laufrades durch zu hohe Temperatur	Rücksprache mit dem Hersteller Neues Lauftrad einbauen Lagerung kontrollieren
Ventilatorleistung zu gering	Falsche Drehrichtung des Laufrades	Drehrichtung ändern
	Druckverluste in den Leitungen zu gross	Andere Leitungsführung
	Drosselorgane sind nicht oder nur zum Teil geöffnet	Öffnungsstellung vor Ort kontrollieren
Ventilator erreicht seine Nenndrehzahl nicht	Elektrische Schalteinrichtungen sind falsch eingestellt	Einstellung der Motorschutzeinrichtung überprüfen und evt. neu einstellen
	Motorwicklung defekt	Bitte Rücksprache mit dem Hersteller
	Antriebsmotor ist nicht richtig ausgelegt	Bitte Rücksprache mit dem Hersteller zwecks Überprüfung des Anlaufmoments

12 Nachrüstbares Originalzubehör

Sofern nicht Bestandteil unserer Lieferung, sind diese Originalteile bei Nachbestellung ab Lager erhältlich.

- Automatische Klappe
- Dachaufbausockel aus GFK

Teil 2: Bauteile

13 Bauform und Wirkungsweise des CDVA

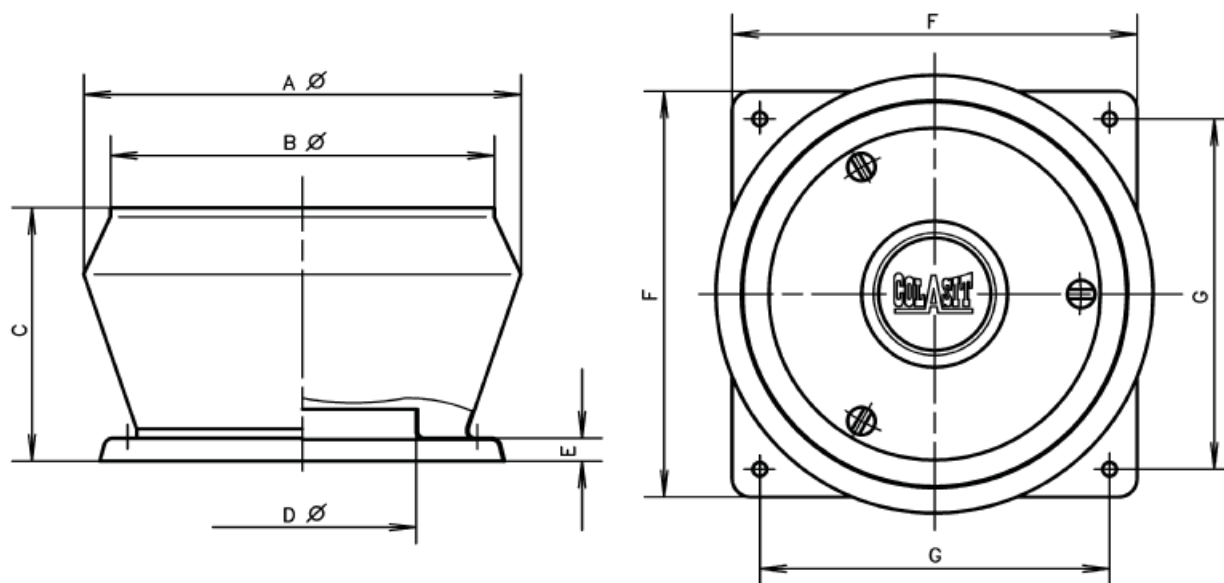
Axiallaufrad mit 12 resp. 14 Schaufeln.

Das Lauftrad dieser Reihe hat eine Auswuchtgüte kleiner Q6.3 nach VDI 2060.

Stabiles, nahtloses Gehäuse aus GFK.

14 Massbilder

14.1 Massbilder CDVA



CDVA	400	450	500	560	630	710
A Ø	782	782	944	944	1154	1154
B Ø	700	700	835	835	980	980
C	440	440	530	530	620	620
D Ø	402	452	503	562	633	713
E	50	50	50	50	50	50
F	740	740	877	877	1070	1070
G	620	620	760	760	940	940

Teil 3: Bescheinigungen

15 Bescheinigungen

15.1 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration of conformity

Wir
Nous
We

COLASIT AG
Postfach 85
CH-3700 Spiez

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
déclarons de notre seule responsabilité que le produit
bearing sole responsibility, hereby declare that the product

Kunststoff-Industrieventilator
Ventilateur industriel en plastique
Plastic industrial fan
CDVA 400-710

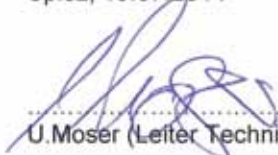
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen
Dokumenten übereinstimmt:

auquel se rapporte la présente déclaration est conforme aux normes ou aux documents normatifs
suivants:

referred to by this declaration is in conformity with the following standards or normative documents:

Bestimmungen der Richtlinie Désignation de la directive Provisions of the directive	Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en): Titre et/ou numéro ainsi que date d'émission de la/des norme(s): Title and/or number and date of issue of the standard(s):
2006/42/EG: Maschinensicherheit 2006/42/CE: Sécurité des machines 2006/42/EC: Machinery safety	EN ISO 12100-1: 2004 EN ISO 12100-2: 2004 EN ISO 14121-1: 2007 EN ISO 13857: 2008 EN 60204-1: 2006
2004/108/EG: Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/CE: Compatibilité électromagnétique 2004/108/EC: Electromagnetic compatibility	EN 61000-6-2: 2005
Name und Adresse des Dokumentationsverantwortlichen: Nom et adresse de la personne responsable de la documentation: Name and address of the person authorised to compile the relevant technical documentation:	Andreas Roth COLASIT AG Faulenbachweg 63 CH-3700 Spiez

Spiez, 19.07.2011



U. Moser (Leiter Technik/Responsable dép. technique/Chief technical officer)

15.2 Weitere Bescheinigungen

Diesem Betriebshandbuch liegen folgende weitere Bescheinigungen bei:

Auslegungspapiere